



An die Marktleitung des REWE-Marktes Buntentorsteinweg/Kirchweg

Aufgrund der erneuten Verschmutzung des Naherholungsgebietes Werdersee am vergangenen Wochenende,

fordern wir Sie auf, den Verkauf von Einweggrills ab sofort zu beenden.

Einweggrills sind nicht nur umweltunfreundlich, sondern vernichten unnötig Rohstoffe, zerstören die Grasnarben und eignen sich überhaupt nicht, das fehlende Bewusstsein für die Umwelt zu verändern. Im Gegenteil, Einweggrills sind, einmal angebrannt, nicht mehr zu transportieren, bis sie ausgekühlt sind. Die Folge ist, dass diese Grills in den meisten Fällen nicht wieder mitgenommen werden und damit nicht rohstoffschonend der Wiederverwertung zugeführt werden können.

Ein Recycling findet in der Regel nicht statt, sondern die Grills werden mit Essen- und Glasresten als Restmüll zusammen entsorgt und verbrannt.

Außerdem fordern wir Sie auf, Ihre meist jungen Kunden aufklärend zu informieren und aktiv dazu



aufzufordern, die Überreste der bei Ihnen gekauften Nahrungsmittel und Getränkeflaschen nicht liegen zu lassen.

Müllentsorgung kostet Geld, das dann für Kindergärten und Jugendheime fehlt.

Stellen Sie den Kunden an den Kassen z. B. kreative Aufbewahrungsmittel zur Verfügung, die sie dazu bringen, den Müll nicht in der Natur zu entsorgen.

Die Sprüche auf Ihren Plastiktüten, die dann am nächsten Tag in der Natur zerstreut liegen, stehen im krassem Widerspruch zu ihrem Inhalt!

Am vergangenen Samstag war ihr Markt das Ziel hunderter teils minderjähriger Kunden.

Die Schlangen an den Kassen waren endlos und der Umsatz mit dem Verkauf von Grill-Utensilien gewaltig! Da darf es Ihnen nicht mehr gleichgültig sein, was mit den Überresten Ihrer Verkäufe geschieht!

Wir werden es jedenfalls nicht mehr hinnehmen!

Stellen Sie sich Ihrer Verantwortung und helfen Sie uns den Werdersee zu schützen!

Halten Sie sich an Ihren Werbespruch: „Jeden Tag ein bisschen besser“

Gerhard Bomhoff

für die Initiative „Rettet den Werdersee“